

St. Johannes Bapt.,
Attendorn

St. Petrus u. Andreas,
Brilon

St. Barbara,
Castrop-Rauxel

St. Lambertus,
Castrop-Rauxel

Allerh. Dreifaltigkeit,
Herne-Wanne

Herz-Jesu,
Herne

Vinzenz-Konferenz
im Pastoralverbund
Herne-Mitte

St. Barbara,
Herne-Röhlinghausen

St. Marien,
Herne-Eickel

St. Aloysius und
Hl. Dreifaltigkeit,
Iserlohn

Stadtmitte,
Paderborn

St. Julian,
Paderborn

St. Clemens,
Rheda

St. Katharina,
Unna

St. Kunibertus,
Wenden-Hünsborn

St. Johannes,
Witten

St. Vinzenz,
Witten



V K - N a c h r i c h t e n

Die Vinzenz-Konferenzen im Erzbistum Paderborn e.V. informieren

Nr. 11 - 2015

Sei wachsam

Sei bereit.
Denn ER kommt unvermutet.
Ohne jede Ankündigung ist ER plötzlich da
und erwartet, dass du bereit bist.

Sei hellhörig.
ER spricht dich an als depressive Freundin,
als gebrechlicher Nachbar,
als Obdachloser in der Einkaufspassage.

Sei achtsam.
ER erwartet deinen Besuch
Im Krankenhaus, im Altenheim,
in einer einsamen Wohnung.

Sei liebevoll.
ER strapaziert deine Geduld
in der redseligen Anruferin,
erhofft deine Antwort auf einen Brief.

Sei freundlich.
ER wartet in jedem Menschen
auf deine Zuwendung, dein Lächeln,
deine Anerkennung, dein Lob

Sei wachsam.
ER ist längst da.
Du musst IHN nur erkennen.

Gisela Baltés

Liebe Vinzenzschwestern, liebe Vinzenzbrüder,
liebe Interessierte,

mit dem Text von Gisela Baltés in Anlehnung an Markus 13,35-37, der den Kern unseres vinzentinischen Auftrages berührt, wünschen wir Ihnen und Euch von Herzen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Dankbar erinnern wir uns an die Vinzenzbrüder, die 2015 verstorben sind:

- + Franz-Josef Stemmermann, St. Marien, Herne-Eickel
- + Benno Henneke, St. Aloysius und Hl. Dreifaltigkeit, Iserlohn
- + Gerd Birkelbach, Herz-Jesu, Herne
- + Alfred Schaffranka, St. Barbara, Castrop-Rauxel
- + Bruno Gurk, St. Barbara, Castrop-Rauxel
- + Jürgen Weigel, VK im Pastoralverbund Herne-Mitte
- + Josef Säcker, St. Petrus und Andreas, Brilon

In unser Gebet schließen wir auch unsere kranken Brüder und Schwestern mit ein.

Mit vinzentinischen Grüßen



Heinrich Stolze
Vorsitzender



Markus Berkenbusch
stellv. Vorsitzender



Norbert Keller
geistlicher Beirat



Matthias Krieg
Geschäftsführer



100
Jahre
100
Orte



Nähere Informationen
hierzu auf Seite 7

Neuer Vorstand gewählt

Die Vinzenz-Konferenzen im Erzbistum Paderborn e.V. haben auf ihrem Diözesantag in Witten einen neuen Vorstand gewählt. Heinrich Stolze löst als Vorsitzender Ulrich Keuthen ab, der nicht wieder kandidierte. Sein Stellvertreter ist Markus Berkenbusch, der wie Stolze aus der Vinzenz-Konferenz im Pastoralverbund Herne-Mitte kommt. Verabschiedet aus dem Vorstand wurde Ulrich Schürmann, der ebenfalls nicht wieder kandidierte. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind Dr. Lorenz Ladage aus dem Vorstand des Diözesan-Caritasverbandes, Pfarrer Norbert Keller als geistlicher Beirat sowie Matthias Krieg, der als Geschäftsführer bestätigt wurde.



Alter und neuer Diözesan-Vorstand der Vinzenz-Konferenzen im Erzbistum Paderborn

v.l. Ulrich Schürmann (ehem. stv. Vorsitzender), Matthias Krieg (Geschäftsführer), Sabrina Groppe (Mitarbeiterin der Geschäftsstelle), Reiner Klaes (Generalsekretär der VKD), Heinrich Stolze (Vorsitzender), Ulrich Keuthen (ehem. Vorsitzender) und Markus Berkenbusch (stv. Vorsitzender).

(Foto: Winfried Hollman, VK St. Johannes)

Zusammensein - nachdenken - beten

„Das Zukunftsbild für das Erzbistum Paderborn - und unsere Berufung“

Wenn Christen beten, soll es um die Probleme gehen, die wir wirklich haben, nicht nur um ein paar fromme Gedanken. Wenn wir als Vinzenzbrüder unsere Arbeit tun, geht es um beides: vor Gott über unsere Aufgaben nachdenken - und ihn um Hilfe für die Menschen bitten, für die wir da sein wollen.

In diesem Sinn haben sich vom 23. bis 25. Oktober 2015 (Freitag bis Sonntag) 18 Vinzenzbrüder zur diesjährigen „**Gebetswache**“ im Bergkloster Bestwig getroffen. Es ging um die Aufgaben, die uns allen im Erzbistum Paderborn für die nächsten Jahre gestellt sind, nämlich die neuen Arbeitsweisen und die veränderten Strukturen der Ortsgemeinden, zu denen auch unsere Vinzenzkonferenzen gehören. „Das Zukunftsbild für das Erzbistum Paderborn - und unsere Berufung“ lautete das Thema.

Die Wortgottesdienste und Meßfeiern im kleinen Kreis und die nächtlichen Anbetungsstunden der Einzelnen wechselten sich ab mit den thematischen Gesprächen den Tag über. Jedes dieser Gespräche ging von einer biblischen Basis aus und befaßte sich mit den Fragen, die Pfarrer Norbert Keller, der Geistliche Beirat unseres Diözesanverbandes, und die Teilnehmer selbst einbrachten. Ein Thema war zum Beispiel „Der Auftrag der Kirche“; ausgehend vom Evangelium (Matthäus 14,22-33: - Jesus geht auf dem Wasser, Petrus schafft es nicht) haben wir uns die Frage gestellt: „Wie kann das Evangelium Jesu Christi heute verkündet werden“ - nämlich in unserem Umfeld, in unserer Gemeinde und mit unserer Mitarbeit?

Die Bibeltexte und das Ergebnis der gemeinsamen Gespräche konnten von den Einzelnen in ihre Gebetsstunden mitgenommen werden. So haben wir in den drei Tagen wirklich am Zukunftsbild für unser Bistum gearbeitet und gebetet.

Einige Teilnehmer fanden es auch ganz schön, einmal für eine gewisse Zeit in einem Kreis nur von Männern zusammen zu sein. Insgesamt kam die Gemeinschaft nicht zu kurz, auch nicht das im Bergkloster durchaus zu lobende gute Essen.

Es wäre erfreulich, wenn wir im nächsten Jahr auf ähnliche Weise zusammen sein könnten. **Bitte vormerken: 7. - 9.10. 2016 im Bergkloster Bestwig**

Multikultureller Treffpunkt

Projekt mit Beteiligung der Vinzenz-Konferenz St.-Johannes-Baptist Attendorn

Der „Multikulturelle Treffpunkt“ in Attendorn wurde gemeinsam von der CKD, der Vinzenz-Konferenz, der Integrations- und Migrationsberatung von Caritas Aufwind Attendorn und der Caritas-Koordination im April 2015 ins Leben gerufen. Unterstützt wird dieses Projekt von Pfarrer Neuser, der uns auch die Räumlichkeiten im Pfarrheim zur Verfügung stellt.

Es konnten etliche Ehrenamtliche gewonnen werden. Interessierte Menschen aus Attendorn und aus den kirchlichen Gremien der Pfarrei kommen spontan auf eine Tasse Kaffee zum Treffpunkt. Wir bieten mit diesem Angebot den Flüchtlingen und Migranten (Männern, Frauen, Kindern) in der Kommune Attendorn einen regelmäßigen Treffpunkt, bei dem Begegnung und Integration im Vordergrund stehen. Außerdem wird das Erlernen der deutschen Sprache gefördert, unterschiedliche Aktionen werden angeboten, wie z.B. spielen, kochen, backen, nähen. Die Kinder werden betreut. Lotsendienste zu Ärzten, Ämtern und zur Bücherei werden von den Ehrenamtlichen durchgeführt. Gespräche mit den Lehrern der Religionsfachschaft am Städt. Gymnasium Attendorn bezüglich der Gewinnung „Junger Ehrenamtlicher“ sind angelaufen und werden weiter fortgesetzt. Ehrenamtstreffen mit Kurzschulungen sind durchgeführt worden und finden in regelmäßigen Abständen statt.



Die Initiatoren des „Multikulturellen Treffpunkt Attendorn“: Pfarrer Andreas Neuser, Mechthild Tilke und Yvonne Kolarec von Caritas Aufwind, die CKD-Vorsitzende Andrea Müller und der Vorsitzende der Vinzenzkonferenz Werner Heuel

Kurz notiert

+++ Neue Vinzenz-Konferenz in Paderborn +++

Die Vinzenz-Konferenz St. Julian in Paderborn wurde im Juni 2015 ins Leben gerufen. Gründungsmitglieder sind Daniel Kootz, Matthias Krieg und Dirk Lensen, der zugleich den Vorsitz übernahm. Zu den Arbeitsfeldern der neuen Konferenz gehören insbesondere Alten- und Krankenbesuchsdienste. Der Name der Konferenz bezieht sich auf die im Januar 2013 errichtete Pfarrei St. Julian in der Paderborner Südstadt, die aus den ehemaligen Pfarreien St. Elisabeth, St. Kilian, St. Meinolf

zusammengesetzt wurde. Der heilige Julian wurde vermutlich Ende des 3. Jahrhunderts geboren und war von 301 bis zu seinem Tod im Jahr 348 Bischof in Le Mans. Er war Vorgänger des heiligen Liborius. Seit 1243 befinden sich auch einige Reliquien in Paderborn.



+++ Brillenaktion „Den Durchblick behalten“ +++

Auch dank der Unterstützung aus dem Fonds des Erzbischofs für armutsorientierte Dienste konnte bis heute 450 Menschen mit kleinem Einkommen beim Kauf einer Brille geholfen werden. Durchschnittlich belaufen sich die Kosten der Brillen, die sich die Betroffenen kaufen mussten, auf 180 €. Wir bezuschussen die Brillen bis maximal 100 €. Parallel zur individuellen Unterstützung haben wir unsere politischen Bemühungen fortgesetzt, eine Aufnahme von Brillen in die Sozialgesetzgebung zu erreichen. Dazu haben wir mit den unterschiedlichsten Akteuren im sozialpolitischen Kontext Kontakt aufgenommen. Glücklicherweise steht der Deutsche Caritasverband hinter uns und trägt unser Anliegen an geeigneter Stelle vor. U.a. in Castrop-Rauxel stößt die Brillenaktion auf

besonders hohe Resonanz. Hier ist es dem Vinzenzbruder Günter Bojak durch sein beharrliches Engagement gelungen weitere Geldmittel für bedürftige Brillenträger/innen zu akquirieren.

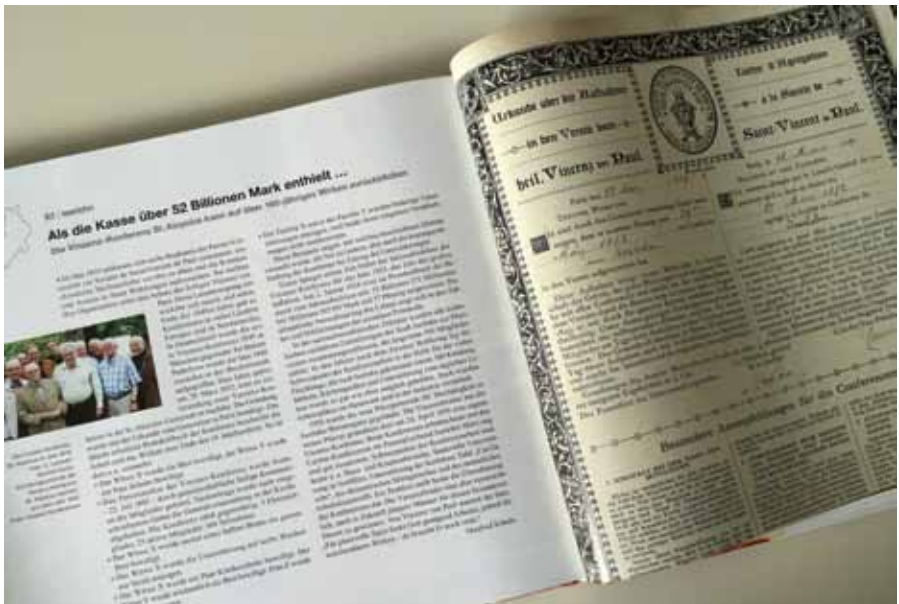
+++ Vinzenz-Konferenzen stellen auf schadstofffreies Spielzeug um +++

Im Rahmen des Liborifestes sind die Vinzenz-Konferenzen traditionell am Mittwoch im Liboritreff vertreten. Hauptattraktion sind die zum Teil selbstgebauten Kinderspiele, die immer wieder klein aber auch groß anlocken. Gewinnt man ein Spiel, so winkt natürlich auch immer ein Preis. Bei herausragenden Leistungen gab es dann in diesem Jahr 3D-Puzzles in Form eines Dinosauriers oder eines Flugzeugs. Aber auch Sandspielzeug war dabei. Alle Großgewinne waren aus schadstofffreien Materialien.

Nach Möglichkeit soll zukünftig immer mehr schadstofffreies Spielzeug zum Einsatz kommen, um so auch für dieses Thema zu sensibilisieren.

+++ 100 Jahre Diözesan-Caritasverband Paderborn +++

Nachdem der Diözesan-Caritasverband am 8.12.1915 in Dortmund offiziell durch Bischof Karl Jos. Schulte gegründet worden war, fand die 1. Mitgliederversammlung im Februar 1916 statt. An ihr nahmen 19 Personen als Vertreter von 22 Organisationen teil. In der Aufzählung der Beteiligten werden die Vinzenzvereine als erstes genannt.



Im Buch zum Jubiläum „100 Jahre - 100 Orte“ findet sich unter der Überschrift „Als die Kasse über 52 Billionen Mark enthielt...“ ein Beitrag der Vinzenz-Konferenz Iserlohn, die schon 1852 gegründet wurde.

Im Festgottesdienst zum Jubiläum am 9.12.2016 im Hohen Dom zu Paderborn waren auch die Vinzenz-Konferenzen mit ihrem Banner sichtbar vertreten.



Vinzenzbrüder aus Herne bemühen sich um die weitere Versorgung der Romasiedlung Baglas Puszta

Sternstunde der Vokalkunst - Benefizkonzert in St. Marien Eickel

Freunde der Vokalmusik kamen in der Kirche St. Marien Eickel auf ihre Kosten. Sie genossen unter dem Titel „Schöne Stimmen erklingen“ solistische Leckerbissen des Kunstliedes und der Oper.

Verantwortlich zeichnete die Gemeinde St. Marien, die ein Wohltätigkeitskonzert für „Kinder in Not“ der Vinzenz-Konferenz veranstaltete.

Der Vorsitzende der Konferenz dankte allen Beteiligten für ihr Engagement

und überließ dann den Sängerinnen und Sängern die Bühne. Die Leitung hatte Klaus Michael Leifeld, der am Klavier begleitend sechs Solistinnen und Solisten vorstellte. Die Zuhörer in der gut gefüllten Kirche erlebten ein Programm, das mit Liedern vom Barock bis zur Romantik, Opernarien und zeitgenössischem Liedgut ein breites Spektrum der Vokalkunst der letzten Jahrhunderte abdeckte, darunter waren Werke von Bach, Händel, Mozart und Schubert.

Das Gesangsensemble, bestehend aus vier Sopranistinnen, einem Tenor und einem Bariton, verstand es mit beeindruckender gesanglicher Kunst das Publikum zu begeistern. Dem zu Beginn erklingenden „Agnus dei“ aus einer Suite Georges Bizets, mit strahlendem Sopran von Maki Masamoto, folgten Klassiker von Franz Schubert, wie dem „Heilig, heilig, heilig“ - kraftvoll gesungen von Georg Lange - und das berühmte „Ave Maria“ nach Bachs C –Dur Präludium, intoniert durch die Mezzosopranistin Hale Al Orfali. So berühmte Stücke wie der „Abendsegen“ aus Humperdincks „Hänsel und Gretel“, von Maki Masamoto und Astrid Hinzke mit viel Gefühl vortrefflich wiedergegeben, setzten die Reihe bekannter Melodien fort. Der Tenor Johannes Richter setzte mit dem „Cujus animam“ aus Rossinis Stabat Mater ebenfalls Akzente. Zu nennen ist

auch Simone Hirsch-Bicker, in Herne Chorleiterin bekannt, die in Schuberts „Nacht und Träume“ und der „Mondnacht“ von Robert Schumann ihre weiche, sehr einfühlsame Sopranstimme wunderbar zur Geltung brachte. Höhepunkt des Konzerts waren die beiden Ensemblestücke, die die Kirche in einen nicht alltäglichen vokalen Klang tauchten. Andrew Lloyd Webbers „Pie Jesu“ beeindruckte genauso wie das abschließende „Time to say Goodbye“. Nach langanhaltendem Beifall rief Klaus Michael Leifeld die Anwesenden auf, mit dem Ensemble „Amazing Grace“ zu singen - eine gelungene Zugabe dieses wohltätigen Konzertes.

Ulrich Flacke



Großes Wohltätigkeits-Konzert
für Kinder in Not
der Vinzenz-Konferenz St. Marian Eickel

Vorstand: Heiliggeist Melchior
Schirmherrschaft: Frau Dr. Merit Leifer

Schöne Stimmen erklingen
Lieder, Anion und Duette
von
Bach, Bizet, Händel, Mendels, Humperdinck, Lloyd Webber,
Mendelssohn-Bartholdy, Mozart, Puccini, Rossini, Schubert, Wolf

Ausführende:

Maki Masamoto Astrid Hinzke Hale Al Orfali	Sopran Sopran Sopran	Johannes Richter Bernard Ebbers Georg Lange Martin Schappel	Tenor Tenor Bariton Bassbariton
--	----------------------------	--	--

Musikalische Leitung:
Prof. Klaus Michael Leifeld

Sonntag, den 25. Oktober 2015, 17.00 Uhr
St. Marian Eickel, Herzogstr. 23, 44651 Herne-Eickel

Eintritt: 15,- € Jugendliche, Schüler, Studenten 10,- €

Reise vom 26. bis 30.06.2015 zur Kirchweihe

Bericht über die 5-tägige Lemberg/Ukraine-Reise mit Kirchweihe (nach 17 jähriger Bauzeit) in der Partner Pfarrei „Maria immerwährende Hilfe“

Am Freitag, den 26. Juni 2015, flogen 9 Personen unter der Führung von Pfarrer Pater Kasimir Zaranski CR von Düsseldorf über Wien nach Lemberg. Am Lemberger Flughafen erwartete sie bereits der Vorsitzende der örtlichen Vinzenz-Konferenz Hr. Peter Polovy mit 2 Großraumtaxis. Es ging zuerst zu Pfarrer Andreas Jagielka zur Begrüßung und zur -mit Ungeduld erwarteten- Kirchenbesichtigung. Danach zum Priesterseminar, der Unterkunft für die nächsten 5 Tage!

Am Samstag, den 27. Juni, um 12:00 Uhr erfolgte die Weihe der Kirche. Allein die Prozession mit 36 Geistlichen um die Kirche zum Altarbereich war schon beeindruckend. Das Vinzenz-Banner war auch dabei.

Die markanteste Person war der Erzbischof von Lemberg, der unter den beiden letzten Päpsten in Rom einige Jahre diente. Er strahlte eine souveräne, aber menschliche Autorität aus und





ließ es sich nicht nehmen, selbst die Kommunion vor der Kirche auszuteilen. Im Anschluss an die 2 1/2 stündige Messfeier erfolgten in der Kirche einige Gratulations- u. Grussworte. So konnten auch wir uns für die Einladung zur Weihefeier bedanken und die Glückwünsche aus Witten überbringen.

Außerdem konnten wir einen Betrag von 2.500,00 € für die Nöte in der Pfarrgemeinde und für die Elisabeth- und Vinzenz-Konferenzen an Pfarrer Andreas Jagielka übergeben. Die Freude darüber war sehr groß!

Sonntag unternahmen wir eine geführte Busreise und besuchten 3 Schlösser mit entsprechenden Museen ca. 70 km von Lemberg entfernt. Unsere Reiseleiterin Fr. Rocsana informierte uns über Land und Leute, die Geschichte der Ukraine sowie auch über den heutigen Lebensstandard der Ukrainer/innen. Lemberg zählt 800.000 Einwohner und hat somit die Größe von Düsseldorf. Von den derzeitigen Spannungen mit Russland bekommt man hier, 2000 km von der Ostukraine entfernt, sehr wenig mit.

Der Montag stand nochmals in Lemberg zu freien Verfügung. Das gab Gelegenheit zum Besuch des Schlossberges mit Panoramaausblick über Lemberg und der Kathedrale, der Synagoge und der Innenstadt. Da Lemberg 4 Universitäten hat, sind die Gegensätze im Straßenbild sehr augenscheinlich: auf der einen Seite strahlt die Stadt einen jugendlichen und lebhaften Flair aus, auf der anderen Seite begegnen einem die Älteren und teilweise notleidenden Menschen.

Am Dienstag folgten wir – vor dem Rückflug – noch der Einladung von Pfarrer Andreas zum Kaffee. Zur Verabschiedung übergab er uns einen Teller mit dem bekannten Marienbild für unsere Pfarrei.

Pfarrer Andreas Jagielka CR

„Willst du deine Arbeit so verrichten, wie Gott sie verlangt, dann verrichte sie aus Liebe.“

Vinzenz von Paul

Termine 2016

Datum	Uhrzeit	Seminar/Veranstaltung	Haus/Ort
Samstag, 12. März 2016	09.30 - 17.00 Uhr	Diözesanrat	Kommende, Dortmund
Samstag, 30. April 2016	09.30 - 16.00 Uhr	Diözesantag	St. Lambertus, Castrop-Rauxel
Samstag, Juni 2016		Hauptrat	
Mittwoch, 27. Juli 2016		Caritastreff zu Libori Tag der Vinzenz-Konferenzen	Paderborn
Samstag, 30. Juli 2016		Caritastag - wir feiern Libori!	Paderborn
Donnerstag, 08. September 2016		Gedenktag „Friedrich Ozanam“	
Samstag, 17. September 2016	14.30 - 17.30 Uhr	Regionaltagung „Ruhgebiet“	VK im PV Herne-Mitte
Samstag, 24. September 2016	14.30 - 17.30 Uhr	Regionaltagung „Sauerland“	
Dienstag, 27. September 2016		Namensfest „Vinzenz von Paul“	
Freitag, 07. Oktober 2016 bis Sonntag, 09. Oktober 2016	18.00 Uhr 14.00 Uhr	Gebetswache	Bergkloster Bestwig
Samstag, 26. November 2016	10.00 - 15.00 Uhr	Diözesanrat	Vinzenzkolleg, Lippstadt

Impressum

Herausgeber:
 Vinzenz-Konferenzen
 im Erzbistum Paderborn e.V.
 Postfach 1360, 33043 Paderborn
 Tel.: 05251 209-244 + Fax: 05251 209-363
 E-Mail: vk@caritas-paderborn.de
 Internet: www.vinzenz-konferenzen.de
 Redaktion: Matthias Krieg (verantwortlich)
 Sabrina Groppe

Wer die Arbeit unterstützen möchte:

Vinzenz-Konferenzen
 im Erzbistum Paderborn e.V.

Spendenkonto:
 IBAN DE17 4726 0307 0015 0906 00
 Bank für Kirche und Caritas eG